

02. Dezember 2010
Schwerpunkt: Planung, Wirtschaft, Tourismus, Politik

Olivia Liebert
Industrie- und Handelskammer Potsdam

**Nachhaltige Energienutzung in Tourismusbetrieben –
Praktische Umsetzung im Rahmen des EU-Projektes SETCOM**

Inhalt des Vortrags:

- Projekthintergrund – *Warum ein Projekt zur Energieeinsparung im Tourismus?*
- Ziele und Aufgaben von SETCOM
- Maßnahmen für Tourismusunternehmen im Rahmen von SETCOM
- Vorstellung eines SETCOM-Best Practice Beispiels aus Brandenburg
- Vorstellung von Best Practice Beispielen aus dem europäischen Ausland
- Fazit zum Projekt

Kurze Beschreibung des Projekts SETCOM
Nachhaltige Energienutzung im



Tourismugewerbe

Steigende Energiepreise belasten zunehmend die Unternehmen des Tourismugewerbes. Gleichzeitig macht sich der effiziente Umgang mit Strom und Wärme durch die steigenden Preise immer schneller bezahlt. Unternehmen, denen es gelingt, möglichst viel Energie zu sparen und somit ihre Kosten zu senken, verschaffen sich erhebliche Kosten- und Wettbewerbsvorteile. Einige touristische Einrichtungen können bereits zeigen, dass die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen zumeist ohne Komforteinbußen für die Gäste verläuft und zur Stärkung des Images beiträgt. Zudem können Unternehmen über die dabei erzielte CO₂-Einsparung und den Klimaschutz einen verantwortungsvollen, nachhaltigen Tourismus unterstützen und einen nicht zu unterschätzenden Marketingeffekt erzielen.

Um dies zukünftig verstärkt und flächendeckender realisieren zu können, startete am 1. Oktober 2008 das EU-Projekt SETCOM im Rahmen der Brandenburgischen Energie Technologie Initiative ETI und vereint dabei 11 Partner aus 10 europäischen Ländern. Kofinanziert wird SETCOM über das EU Programm IEE Intelligente Energien Europas.

Das SETCOM Projekt möchte Tourismusunternehmen der beteiligten Regionen im Bezug auf die steigenden Energiekosten Konzepte und Handlungsperspektiven zur Energieeinsparung und zur Erhöhung der Energieeffizienz aufzeigen, um anschließend die Realisierung entsprechender Maßnahmen zu ermöglichen. Die Konzepte und Maßnahmen im Rahmen des Projektes sollen praktisch darstellen, wie Unternehmen über die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes das Klima schützen, und sich selbst damit Wettbewerbsvorteile verschaffen können.

5. Master Class Course Conference Renewable Energies
Europa- die Alte Welt als Modell für die Zukunft der erneuerbaren Energien
29.November – 3. Dezember 2010

Zielgruppen sind neben den Tourismusunternehmen auch Gemeinden und die Touristen selbst.

Schwerpunkte des Services für Unternehmen im Rahmen von SETCOM sind kostenlose Seminare, Informationsmaterialien zum Thema Energieeinsparung, Vernetzung und Organisation überregionalen Austauschs sowie eine Fördermittelberatung bei Investitionen und Energieberatungen.

Die nachhaltige Nutzung von Energie, d.h. Energieeinsparung, Erhöhung der Effizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien bildet ein Handlungspotenzial, welches der regionalen Wirtschaft, der Gemeinde und dem Klima gleichermaßen hilft. Hier unterstützt SETCOM bei der Erarbeitung von Energie-Aktionsplänen und nachhaltigen Verkehrskonzepten, die einen konkreten Weg zur Einsparung von Energie und zur Reduzierung von CO₂ Emissionen aufzeigen sollen. Weitere Informationen bietet die SETCOM Webseite.

Die Entwicklung von EU-weiten SETCOM Aktivitäten, z. B. eine *Energietour* für Touristen durch alle am Projekt teilnehmenden EU-Länder, gewährleistet zusätzliche Impulse und unterstreicht den überregionalen Charakter des Projekts.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.setcom-project.eu>